

Ein zusammengewürfelter Haufen

**Predigt zur Verabschiedung von Pastoralreferent Florian Oberle am 22.07.2023
in Schallfeld (Röm 12,3-18; MK 3,13-19)**

Das war so ein zusammengewürfelter Haufen - die Zwölf, die Freundschaftsclique Jesu. Das war eine bunte Truppe von verschiedensten Charakteren. Das waren Männer aus verschiedenem Holz geschnitzt.

Da haben wir den Anführer der Truppe; Petrus mit Namen, laut, manchmal sogar großmäulig, voller Tatendrang und dann doch so feige.

Da finden wir unter den Zwölf das Brüderpaar Jakobus und Johannes, dem man wegen ihres cholerosen Charakters den Spitznamen Donnersöhne gab und die mit Jesus Karriere machen wollten und sich schon die besten Plätze neben ihm reservieren wollten.

Da finden wir einen nachbohrenden Philippus, der andauernd Fragen stellt.

Da gesellt sich in diese Truppe ein Matthäus, der Zöllner-Geizkragen dazu.

Es gibt darunter die stillen im Lande, von denen die Evangelien nur die Namen berichten. Und auch ein Zweifler Thomas fehlt nicht.

Und sogar Rechtsradikale wie Simon, der Zelot und Judas Iskarioth, der aus Enttäuschung Jesus verraten hat, haben im Zwölferkreis ihren Platz.

Das war schon Führungsqualität, die Jesus zeigte, um einen so bunt zusammengewürfelten Haufen zusammenzuhalten, einen Gemeinschaftssinn zu stiften und für eine gemeinsame Sache zu begeistern.

Ein zusammengewürfelter Haufen, das sind auch wir als christliche Gemeinden heute. Zusammengewürfelt aus den verschiedenen Altersschichten und Berufen. Da gibt es die Handwerker, Bauern, Akademiker, Selbstständige. Da gibt es Menschen, die erfolgreich sind und solche, die sich schwer tun. Die Reichen und die an der Armutsgrenze leben. Menschen, die Führung übernehmen und andere, die lieber im Hintergrund bleiben. Traditionell Geprägte, die alte Traditionen hochhalten und Menschen, für die Kirche hoffnungslos altmodisch daherkommt und deshalb grundlegend reformiert gehörte. Da gibt es die Frauen und Männer, die das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und Menschen, die lieber im Gebet das Leben einer Gemeinde mittragen.

Ja, unsre christlichen Gemeinden sind ein bunter zusammengewürfelter Haufen von Menschen, die aus verschiedenem Holz geschnitzt sind.

Aber gerade das ist für mich der Reichtum unserer Pfarrgemeinden. Aus verschiedenem Holz geschnitzt. Keine sterile Monokultur. Und das zeigt uns doch im Klimawandel die heutige Waldwirtschaft. Gesunde Wälder mit Überlebenschancen sind Mischwälder, in denen Platz ist für die verschiedensten Holz- und Baumarten. Da gibt es die harten und die weichen Hölzer.

Florian, du hast über vier Jahre lang im zusammengewürfelten Haufen unserer Pfarreiengemeinschaft diese Buntheit von verschiedenen Gruppierungen, die vielen aus verschiedenem Holz geschnitzten Menschen erlebt und in diesem gemeindlichen Mischwald mitgelebt und ihn mitgestaltet.

Deshalb haben wir für dich ein besonderes Abschiedsgeschenk mitgebracht:

Unsere Pfarreiengemeinschaft - ein zusammengewürfelter Haufen. Menschen, Gruppen aus verschiedenem Holz geschnitzt, kommen nun nach vorne, haben symbolisch einen ganz individuell gestalteten und aus verschiedenem Holz hergestellten Würfel in der Hand und setzen ihn in diesen schön gestalteten Quadratrahmen ein, als Bild für die Zusammengehörigkeit in aller Verschiedenheit.

Mit jedem Würfel wird dir gesagt, was diese Gruppierung an dir geschätzt hat und vor unseren Augen entsteht ein wunderschönes Schmuckstück, das unser talentierter Schreiner, Oberministrant und Organist Florian Schmitt aus Gerolzhofen kunstvoll gestaltet hat. Es soll dich immer an die Zeit bei uns hier in der Pfarreiengemeinschaft „St. Franziskus am Steigerwald“ erinnern, an diesen liebenswerten zusammengewürfelten Haufen.

Die einzelnen Gruppen kommen nach vorn, zeigen den Würfel und sagen mit einem Satz, was sie an Florian geschätzt haben

Pfarrer Stefan Mai